



University of Architecture, Civil Engineering and Geodesy in Sofia



Studieren in Bulgarien

Betreuer:

Ao.Univ.Prof. Mag. Dr. Günter Emberger

DI Tadej Brezina

Verfasser:

Hannes Reichard :: 0526109

Jan Unterberger :: 0408577

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	3
1 DIE GESCHICHTE DER UACEG	4
2 STRUKTUR UND ORGANISATION	5
3 STUDIENANGEBOT UND LEHRE	6
3.1 Architektur, Master (MA) 6	
3.2 Urban Planning, Bachelor (BA) 6	
3.3 Structural Engineering, Master (MA) 6	
3.4 Transport Engineering, Master (MA) 7	
3.5 Water Supply and Sewerage, Master (MA) 7	
3.6 Hydraulic Engineering, Master (MA) 7	
3.7 Irrigation and Drainage Engineering, Master (MA) 7	
3.8 Geodesy, Master (MA) 7	
3.9 Land and Real Estate Management and Planning, Bachelor (BA) 7	
3.10 Aufbauende Masterstudien nach Bachelorabschluss 8	
4 INTERNATIONALE AUSTAUSCHPROGRAMME	9
5 LAUFENDES FORSCHUNGSPROJEKT AN DER UACEG (2010 – 2013)	10
6 ALLGEMEINES ZUM STUDIEREN IN BULGARIEN	11
6.1 Allgemeines Aufnahmeverfahren an bulgarischen Universitäten 11	
6.2 Kosten und Finanzierung eines Studiums in Bulgarien 11	
7 QUELLENNACHWEIS	12

Vorwort

Im Rahmen der Exkursion des IVV nach Sofia und Bukarest, die im Sommersemester 2011 oder etwas genauer von 9. bis 13. Mai stattfand, waren die teilnehmenden Studenten zum Rektor der Universität für Architektur, Bauingenieurwesen und Geodäsie in Sofia geladen, der einen Einblick in die Tätigkeiten und die Struktur der Universität geben sollte. Der Rektor Assoc. Prof. Dr. Eng. Dobrin Denev Denev berichtete über die Geschichte und Entstehung, aber auch über die Sorgen und Probleme der Universität. Im Folgenden soll die Universität vorgestellt werden und ein Überblick über die Strukturen und Besonderheiten dieser Hochschule gegeben werden.

1 Die Geschichte der UACEG

Die Universität wurde als Höhere Technische Schule im Jahr 1942 gegründet, im Jahr 1945 wurde sie dann in eine Polytechnische Hochschule umgewandelt. Im Jahr 1953 wurde das *Engineering-Construction Institute* gegründet, welches 1963 in *Higher Institute of engineering and construction* umbenannt wurde. Seit 1977 heißt es *Higher Institute of Architecture and Construction*. Am 21. Juli 1995 wurde die Hochschule schließlich in die Universität für Architektur, Bauingenieurwesen und Geodäsie (UACEG) umgewandelt.

2 Struktur und Organisation

Insgesamt studieren an der UACEG etwa 5000 Studenten. Davon sind knapp 500 Teilzeitstudenten, etwa 350 Austauschstudenten und etwa 50 Doktoratsstudierende. Seit ihrem Bestehen hat die Universität mehr als 5700 Architekten und 25000 Ingenieure ausgebildet.

Das akademische Personal bilden momentan 364 Personen, die wie folgt aufgeteilt sind:

- 25 Professoren
- 147 außerordentliche Professoren
- 168 Assistenz-Professoren
- 24 Lektoren

Die Universität ist in 5 Fakultäten gegliedert:

- Architektur
- Bauingenieurwesen
- Hydrotechnik
- Vermessungswesen
- Verkehrsbauwesen

Diese Fakultäten umfassen wiederum insgesamt 33 Departments. Die wesentlichen Forschungsschwerpunkte sind dabei Architektur, Urbanistik, Bauingenieurwesen, Straßenbau und Verkehrstechnik, Wasserwirtschaft und Geodäsie.



3 Studienangebot und Lehre

Wenn man ein Student an der UACEG werden möchte, hat man folgende Studienrichtungen zur Auswahl:

3.1 Architektur, Master (MA)

Architektur ist eine der größten Studienrichtungen an der UACEG. Die Mindeststudiendauer beträgt 11 Semester, wobei die ersten acht Semester einem vorgegebenen Stundenplan folgen. Erst ab dem neunten Semester haben Studenten die Möglichkeit, den Stundenplan individuell nach ihren Interessen zu gestalten. Dabei können sie sich in einem der folgenden Fachbereiche vertiefen:

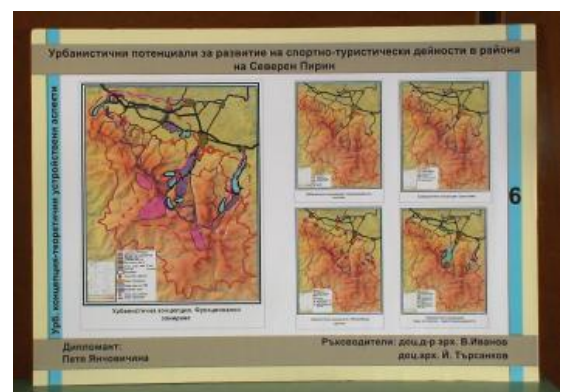


- Architectural Structures and Details
- Residential Buildings and Areas
- Interior and Architectural Design
- Public Buildings and Areas
- Preservation of Architectural Heritage
- Industrial (Agrarian) Buildings and Areas
- Urban Planning, Regional and Landscape Planning

Das 11. Semester schließlich ist für das Verfassen der Diplomarbeit vorgesehen.

3.2 Urban Planning, Bachelor (BA)

Urban Planning ist ein Bachelorstudium im Ausmaß von 4 Semestern oder 3000 akademischen Arbeitsstunden. Der Stundenplan ist nach Modulen aufgebaut, wobei es Pflichtmodule und selbst zu wählende Module gibt. Zusätzlich muss jedes Semester ein Projekt gemacht werden, in dem das theoretische Wissen praktische Anwendung finden soll. Als Abschluss dieses Bachelorstudiums kann man wahlweise eine Diplomarbeit verfassen oder ein Diplomprojekt bearbeiten.



3.3 Structural Engineering, Master (MA)

Structural Engineering ist ein Masterstudium, das auch in englischer Sprache angeboten wird. Für die Vermittlung von Bauingenieurwesen, Hoch- und Tiefbau u.ä. ist eine Studiendauer von 10 Semestern vorgesehen, wobei das 10. Semester für die Diplomarbeit vorgesehen ist.

3.4 Transport Engineering, Master (MA)

Transport Engineering ist ein Masterstudium, das auch in deutscher Sprache angeboten wird.

Die Studiendauer beträgt ebenfalls 10 Semester, wobei das letzte Semester wiederum für die Diplomarbeit vorgesehen ist.



3.5 Water Supply and Sewerage, Master (MA)

Bei Water Supply and Sewerage geht es vor allem um Wasserwirtschaft, Ver- und Entsorgungsplanung. Es handelt sich um ein Masterstudium im Umfang von 10 Semestern.

3.6 Hydraulic Engineering, Master (MA)

Hydraulic Engineering ist ein Masterstudium, das auch in deutscher Sprache angeboten wird. Es hat einen Gesamtumfang von 11 Semestern, wobei das letzte Semester für die Diplomarbeit vorgesehen ist.



3.7 Irrigation and Drainage Engineering, Master (MA)

Irrigation and Drainage Engineering ist ein weiteres Masterstudium an der *Faculty of Hydraulic Engineering*. In insgesamt 10 Semestern werden die Grundzüge der Bewässerung vermittelt.

3.8 Geodesy, Master (MA)

Interessierte am Vermessungswesen kommen beim Masterstudium Geodesy auf ihre Kosten. Den Abschluss erhält man hier nach 10 Semestern laut Lehrplan.



3.9 Land and Real Estate Management and Planning, Bache-

lor (BA)

Land and Real Estate Management and Planning ist ein reines Bachelorstudium, ein weiterführendes Masterstudium wird hier nicht angeboten. Vorgesehen sind dafür 8 Semester.

3.10 Aufbauende Masterstudien nach Bachelorabschluss

Bei gewissen Studienrichtungen gibt es darüber hinaus noch die Möglichkeit, einen Masterkurs zu machen, nachdem man vorher ein anderes Bachelorstudium abgeschlossen hat. Diese Möglichkeit eines aufbauenden Masterkurses ist bei folgenden Studienrichtungen gegeben:

- Urban Planning
- Structural Engineering
- Reconstruction and Modernization of Buildings and Facilities
- Analysis and Design of Structures
- Geotechnical Engineering
- Railway Engineering
- Road Engineering
- Water Supply and Sewerage
- Hydraulic Engineering
- Irrigation and Drainage Engineering
- Water Management

4 Internationale Austauschprogramme

Die UACEG stellt sowohl den Studenten als auch dem Lehrpersonal der Universität verschiedene Programme zur Verfügung, die es ihnen ermöglichen sich mit Partneruniversitäten auszutauschen oder geförderte Praktikastellen zu erhalten. Dabei wird zwischen fünf Programmen unterschieden:

- Erasmus

Dieses Austauschprogramm fördert den Austausch zwischen Universitäten in Europa.

- CEEPUS

Dabei handelt es sich um ein Austausch- und Stipendienprogramm, das nach dem Vorbild von ERASMUS neue und zusätzliche Impulse für akademische Mobilitäten (Austausch von Studierenden, AssistentInnen und ProfessorInnen) im Raum Mittel-, Ost- und Südosteuropa setzt. ¹

- EEA

Auch hierbei handelt es sich um ein europäisches Austauschprogramm

- TEMPUS

Tempus ist ein Hochschulkooperationsprogramm der Europäischen Union für die Zusammenarbeit mit den EU-Nachbarregionen.²

- VULCANUS

Im Rahmen dieses Programms erhalten Studierende der Natur- und Ingenieurwissenschaften ein Stipendium für ein Praktikum in führenden Unternehmen in Japan bzw. der Europäischen Union. Mit einer Pauschale von 1.500 Euro werden folgende Programmpunkte gedeckt:

- Einwöchiges Seminar zum Thema Japan
- Vier Monate Intensivsprachkurs Japanisch
- Acht Monate Praktikum in einer japanischen Firma³

¹ www.wu.ac.at

² www.eu.daad.de

³ <http://www.eu-foerderungen.at>

5 Laufendes Forschungsprojekt an der UACEG (2010 – 2013)

Die UACEG hat sich in der Vergangenheit immer wieder an verschiedenen Forschungsprojekten beteiligt. Zur Zeit wird an einem Projekt gearbeitet, dessen Inhalt die Weiterentwicklung von „selbstverdichtetem Beton“ (SVB) ist. Dabei handelt es sich um ein Material, welches aufgrund extremer Beanspruchbarkeit und Beständigkeit eine Alternative zu anderen Materialien, z.B. Stahl, darstellt. Das Material kommt beim Bau von hohen Bauwerken, Verkehrsinfrastrukturprojekten und Wasserbauwerken zum Einsatz. Aufgrund des reduzierten Erhaltungsaufwandes und dem damit verbundenen gesenkten Energiebedarf, der mit dem Einsatz des besagten Materials verbunden ist, sieht die Universität die Forschung an dem Material als einen Schritt in Richtung Nachhaltigkeit.

Als großes Ziel der Forschungskette sieht die UACEG in der Herstellung von SVB aus heimischen Materialien.

6 Allgemeines zum Studieren in Bulgarien

6.1 Allgemeines Aufnahmeverfahren an bulgarischen Universitäten

Die Voraussetzungen für einen Studienbeginn an den größten bulgarischen Universitäten (Universität Sofia, die Technische Universität Sofia, Universität für National- und Weltwirtschaft) unterscheiden sich zu jenen, vieler anderer europäischer Universitäten. Neben dem Vorweisen des Schuldiploms muss der Studienkandidat je nach Universität verschiedene Aufnahmeprüfungen bestehen.

Im Durchschnitt müssen Studienkandidaten etwa 2 Prüfungen bestehen, um zur gewünschten Universität zugelassen zu werden, wobei der Antritt zu jeder Prüfung zwischen 10 und 15 Euro kostet und Bewerbungsunterlagen darüber hinaus auch kostenpflichtig sind.

Insgesamt kann festgehalten werden, dass bereits die Erlangung eines Studienplatzes in Bulgarien mit großen Mühen verbunden ist. Insbesondere Universitäten mit einem guten Ruf erhalten eine Vielzahl an Bewerbungen und können sehr selektiv bei der Auswahl vorgehen.⁴

6.2 Kosten und Finanzierung eines Studiums in Bulgarien

Seit 1990 wurden in einigen bulgarischen Hochschulen Studiengebühren eingeführt und seit 1995 darf die Regierung die verfügbare Zahl der freien Studienplätze festlegen. Dabei steht ein Teil den staatlich geförderten und ein Teil den sogenannten privaten, nicht geförderten Studenten zu. Nicht geförderte Studenten können sich durch gute Studienleistungen ein Stipendium erarbeiten während geförderte Studenten ihr Stipendium aufgrund schlechter Leistungen verlieren können. Ausländische Studenten, die über ein Austauschprogramm an bulgarischen Universitäten studieren, müssen keine Studiengebühren zahlen.

Sowohl Studenten, die ein staatliches Stipendium vorweisen können, als auch ausländische Studenten dürfen eine Unterbringung in den Student Halls of Residence in Anspruch nehmen. Je nach Förderungsbedingungen zahlen Studenten zwischen 2 bis 15 Euro pro Monat. Privat kommen Studenten in einem Zimmer oder einer kleinen Wohnung für etwa 100 Euro pro Monat unter.⁵

⁴ www.osteuropa-karriere.com

⁵ www.college-contact.com

7 Quellennachweis

Die Inhalte der Punkte 1 – 3 entstammen zum einen der offiziellen Homepage der UACEG und zum anderen den gewonnenen Eindrücken und Informationen vor Ort.

<http://www.uacg.bg/?l=2>

<http://www.wu.ac.at/io/faculty/ceepus>

<http://eu.daad.de/eu/tempus/05236.html>

http://www.eu-foerderungen.at/foerderprogramme__detail.php?id=223

<http://www.osteuropa-karriere.com/bulgarien/bildungssystem/neue-bulgarische-universitaet>

<http://www.college-contact.com/wissen/studienfuehrer/bulgarien.htm>